

# r den Spielplatz

für die versprochene Neugestaltung des Areals



n Spielplatz Am Lenkert. Das An-  
ern. FOTO: RONALD FRIESE

rens mit Kindern und Jugendli-  
chen im Mai angesetzt werden.

Das sei aber bislang immer noch  
nicht geschehen, klagten die El-  
tern. Immerhin hatte Elternver-  
treterin Anouschka Strang im Juli  
eine interne Begehung mit der  
Verwaltung arrangieren können.  
Vor mehr als einem Jahr sei auf  
dem Spielplatz die baufällige Rut-

sche abmontiert worden, so dass  
die bleibenden Geräte zwar von  
Kindern bis drei Jahren genutzt  
werden könnten, für größere Kin-  
der aber sehr unattraktiv seien,  
sagte Strang. „Uns wurde damals  
eine Neugestaltung nach den Tief-  
bauarbeiten angekündigt.“

Diese Arbeiten seien nun abge-  
schlossen, wie es momentan aus-  
sehe, werde die Neugestaltung  
aber frühestens 2012 umgesetzt.  
„Da wir inzwischen mit mehr als  
zehn Familien sowie mit mehr als  
20 Kindern den Spielbereich täg-  
lich nutzen, sind wir sehr an einer  
zügigen Umsetzung interessiert“,  
so Strang. Angesichts der finanzia-  
ellen Situation der Stadt befürch-  
ten die Eltern, wieder einmal „hin-  
ten runter zu fallen“.

Die Interessengemeinschaft  
„Spielplatz Am Lenkert“ hat dabei  
inzwischen ganz genaue Vorstel-  
lungen für die zukünftige Gestal-  
tung entwickelt, die sie nun der  
Stadt übergeben will. Eine natu-  
nahe Gestaltung mit weiteren An-  
geboten sowie mehr Sitzmöglich-  
keiten seien wünschenswert. Der  
Platz müsse von giftigen Pflanzen  
befreit werden. Aus Sicherheits-  
gründen sei zudem die Einrich-  
tung einer verkehrsberuhigten Zo-  
ne auf der Straße notwendig. „Und  
die kleine zusätzliche Sandfläche  
muss weg. Die dient nur als Müll-  
ablage- oder Hundekotstelle.“

## Schutz vor Hochwasser

Wachtberg führt  
Pilotprojekt durch

**BERKUM.** Mit Fragen zu verbes-  
sertem Hochwasserschutz, zur  
Wasserversorgung der Bürger, der  
Anpassung der Gebührentarife an  
den demografischen Wandel und  
zu ökologischen Anforderungen  
beim Abwasser hat sich die Ge-  
meinde Wachtberg beschäftigt.  
Damit ist sie eine der ersten Kom-  
munen in Nordrhein-Westfalen,  
die solch ein mehrjähriges Projekt  
durchgeführt hat. Andere Pilotge-  
meinden sind Gelsenkirchen, Lü-  
nen und Velbert.

Das Forschungsprojekt „Nach-  
haltige urbane Wasserinfrastruk-  
tur“ (NAUWA) ist ein Projekt des  
Fraunhofer Instituts, der Kommu-  
nal- und Abwasserberatung NRW  
und der Emschergenossenschaft/  
Lippeverband. Es liefert erste  
Ideen, wie die Wasser- und Ab-  
wasserinfrastruktur fit für die Zu-  
kunft gemacht werden kann. wec

## Spielplatzfeste der SPD

**BAD GODESBERG.** Zu Spiel-  
platzfesten lädt die SPD die „Da-  
heimgebliebenen“ für Freitag, 29.  
Juli auf den Spielplatz an der Max-  
Planck-Straße/Rhodosstraße und  
für Samstag, 30. Juli, auf den In-  
dianerspielplatz in Lannesdorf ein.  
Jeweils ab 15 Uhr können Groß  
und Klein bei Getränken einen un-  
terhaltsamen Nachmittag ver-  
bringen. Mit dabei sind Stadtver-  
ordnete Gieslint Grenz, Landtags-  
abgeordnete Renate Hendricks  
und der Vorsitzende der SPD-  
Ratsfraktion, Wilfried Klein. wec

## Kaffee mit Papa Tom

Sommerfest in der Villa Camphausen



## Peruanischer